



ZEIT-LUPE

Die Kriegstreiberei des Westens geht weiter / Israel in Not

1. Ukraine - Russland / Der 2+4-Vertrag

Anstatt mit Russland endlich über einen Frieden zu verhandeln, trommelt der Westen weiterhin für den Krieg gegen Russland. Der russische Präsident Putin ist für die USA/EU/NATO das Böse in Person. Angeblich will er die Ukraine vernichten und danach Europa angreifen. Der Angriffskrieg gegen die Ukraine sei ohne einen Anlass geschehen und deshalb so verwerflich. Dabei wird aber geflissentlich verschwiegen, dass es die USA waren, die 2014 in der Ukraine durch den Maidan-Putsch (u.a. durch die amerikanische Vize-Außenministerin Victoria Nuland) die legitim gewählte, russlandfreundliche Regierung stürzten und durch eine west-freundliche Marionetten-Regierung ersetzen. Danach wurden und werden bis heute die russisch-sprachigen östlichen Gebiete der Ukraine (die nun per Wahl zu Russland gehören) regelmäßig beschossen und viele Zivilisten getötet und verletzt. Es ist inzwischen bekannt und erwiesen, dass die Ukraine nach dem Putsch von den USA als Brückenkopf gegen Russland aufgebaut wurde. Das ging so weit, dass neben militärischen Festungen auch amerikanische Gen-Labore errichtet wurden, in denen an Biowaffen geforscht wurde (Quelle: <https://tkp.at/2023/03/25/of-fiziell-who-empfehl-ukraine-zerstoerung-von-erregern-in-biolaboren/>). Um die

Auswirkungen solcher Machenschaften zu unterbinden, griff Russland dann die Ukraine an (der sog. Angriffskrieg). Es war aber mitnichten ein von Seiten Russlands grundlos initiiertes Krieg, sondern eine Antwort auf die Bestrebungen des Westens (USA und NATO), durch die Ukraine in einem Stellvertreterkrieg Russland zu besiegen. Ihr Kalkül ging aber nicht auf, sondern Russland erwies sich als sehr stabil, sowohl in ökonomischer wie auch militärischer Sicht. Alle wirtschaftlichen Sanktionen des Westens gegen Russland verpufften und das Land ist stärker als am Anfang des Krieges – im Gegensatz zu der abgewirtschafteten und hochverschuldeten USA und der Eurozone. Das russische Arsenal von Waffen und Munition nimmt nicht ab (wie vom Westen immer wieder behauptet), sondern zu. Seit Kurzem setzen die Russen z.B. Gleitbomben mit einem Gesamtgewicht von 3 Tonnen auf militärische Ziele in der Ukraine ein, die verheerenden Schaden anrichten. Ganze Gebäude können damit auf einmal zerstört werden.

Doch der Westen lebt immer noch im Wahn, dass die USA/NATO den Russen militärisch und personell etwas entgegenzusetzen können. In aller Eile will z.B. der deutsche Verteidigungsminister das Land bis 2029 „kriegstüchtig machen“ (s. ogy. de/pco5), um gerüstet zu sein, „wenn Russland angreift“. Was ist aber, wenn es vorher Krieg geben sollte? Doch selbst bis 2029 eine funktionierende Armee (inkl.

Logistik, Nachschub, genügend Waffen, Munition, Panzer, Flugabwehr usw.) aufzubauen, ist völlig unrealistisch, da das Geld und das Personal dafür nicht zur Verfügung stehen.

Auch das Straßen- und Bahnnetz, das für den Transport quer durch das Land nötig wäre, ist in einem schlechten Zustand; z.B. sind viele Brücken so marode, dass sie keine Konvois mit schwerem Gerät wie Panzern aushalten könnten. Die Regierung will nun für 2025 im Haushalt Mittel zur Verfügung stellen, um diese Misere zu beheben, was aber nicht funktionieren wird, da es in Deutschland durch die überbordende Bürokratie zu lange dauert.

Zusätzlich ist Deutschland durch die unsinnigen, selbstmörderischen EU-Sanktionen und durch die komplett wahnsinnige Wirtschaftspolitik der Grünen das am meisten gebeutelte Land in der Eurozone. Eine anhaltende, tiefgreifende Rezession ist zu erwarten, bzw. ist schon da. Viele, auch große Firmen mussten schon Konkurs anmelden oder haben ihre Standorte in andere Länder verschoben, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Land wird nach und nach deindustrialisiert, zurück bleibt ein Trümmerhaufen.

Die „Friedenskonferenz“, die von der Ukraine angeregt wurde und am 15.-16. Juni 2024 in der Schweiz stattfand, brachte nicht die gewünschte Einigkeit. Dass Russland als eine der Konflikt-Parteien nicht eingeladen wurde, diskreditierte das Treffen von Beginn an als Farce. Zusätzlich reisten viele Ländervertreter gar nicht erst an und am Schluss verweigerten einige der teilnehmenden Länder die Unterschrift unter das Abschluss-Kommuniqué, so z.B. Ruanda, Jordanien und der Irak. Die USA haben inzwischen der Ukraine nun erlaubt, Langstreckenwaffen einzusetzen, die auch Ziele auf russischem Gebiet erreichen können. Diese Eskalation des Westens führt nun zu noch größeren Spannungen. Die Ukraine, unter der Führung der USA, hat am 23.06.2024 die russische Stadt Sewastopol auf der Halbinsel Krim mit Streumunition angegriffen: Insgesamt waren es fünf Langstreckenraketen des Typs ATACMS, von denen vier von der russischen Luftabwehr abgeschossen werden konnten. Eine weitere wurde vom Kurs abgelenkt. Deren Sprengladung explodierte in der Luft über der Stadt (Quelle: https://t.me/ostnews_faktencheck/9195). Es ist bemerkenswert, dass die Angriffe der ukrainischen Armee von der US-Aufklärungsdrohne RQ-4B Global Hawk koordiniert wurden, worauf Analytiker wiederholt hingewiesen haben. Als Reaktion auf solche Schläge könnte

Russland eskalieren und aggressiver gegen US-Drohnen vorgehen [<https://www.newdelhitimes.com/russia-warns-it-cantake-unspecified-measures-in-response-to-us-drone-flights-over-black-sea/>] und beginnen, Waffen an Drittländer zu liefern, die Einrichtungen der USA und der NATO angreifen könnten. (Quelle: https://t.me/node_of_time_DE/18402).

Der 2+4-Vertrag könnte von Russland gekündigt werden

Der sog. 2+4-Vertrag regelte im Jahr 1990 die deutsche Wiedervereinigung. Unterzeichner waren die damalige Sowjetunion, Frankreich, Großbritannien, die USA und die beiden damaligen deutschen Staaten. Das Abkommen wurde am 12.09.1990 in Moskau unterzeichnet und trat am 15.03.1991 offiziell in Kraft. Ohne diesen Vertrag hätte es keine Wiedervereinigung Deutschlands gegeben. Er sah in Bezug auf Deutschland u.a. vor: **1.** Die endgültigen mitteleuropäischen Grenzen und damit das Staatsgebiet des vereinten Deutschlands mit der Erklärung, dass Deutschland keine Gebietsansprüche an andere Staaten stellt. **2.** Die Reduzierung der Personalstärke der deutschen Streitkräfte auf 370.000 Soldaten, mit der gleichzeitigen Erklärung, dass Deutschland auf die Herstellung, die Verfügung und den Besitz von ABC-Waffen sowie auf das Führen und die Vorbereitung von Angriffskriegen verzichtet. **3.** Eine Vereinbarung über den Abzug der sowjetischen Truppen aus Ostdeutschland bis zum Jahr 1994 sowie das Recht, Bündnissen anzugehören (Quelle: <https://www.bpb.de/themen/deutsche-einheit/zwei-plus-vier-vertrag/>).

Seit dieser Zeit hat Deutschland diesen Vertrag immer wieder gebrochen. Beispiele sind die Beteiligung an völkerrechtswidrigen Kriegen gegen Jugoslawien, Afghanistan und den Irak. Dasselbe gilt auch für den Stellvertreterkrieg der USA gegen die Ukraine (über die NATO). Dies alles sind eindeutige Verstöße gegen Artikel 2 des 2+4-Vertrags. Alleine aus diesen Tatsachen stellt sich für Russland die Frage, ob der Vertrag gekündigt werden soll. Die parlamentarischen Hürden dafür sind schon gefallen. Offiziell ist eine Kündigung nicht vertraglich vereinbart, jedoch hätte Russland gute Argumente dafür. Was dies für Europa bedeuten würde, ist schwer abzuschätzen. Die einen sagen, es würde sich nichts ändern, die anderen sind der Auffassung, dass Deutschland wieder in die 4 Besatzungszonen, die nach dem 2. Weltkrieg durch die Siegermächte eingerichtet wurden, aufgeteilt würde oder

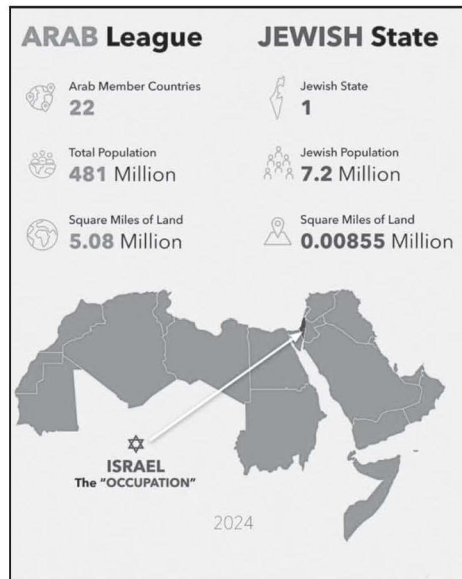
nur der Osten Deutschlands zwischen Elbe und Oder/Neiße. Dadurch würde er wieder eine russische Besatzungszone. (Für die weitere Vertiefung dieses wichtigen Themas ist das Buch „Deutschland und der Zwei-plus-Vier-Vertrag - Hintergründe, Wortbrüche, Lügen“ von Michael Grandt zu empfehlen. Das Werk ist im Kopp-Verlag erschienen.)

2. Israel und seine muslimischen Nachbarn

Im Nahen Osten stehen die Zeichen ebenfalls auf Sturm. Israels Regierung bleibt bei ihrem Ziel, die Hamas zu eliminieren. Die Stadt Rafah im Osten des Gaza-Streifens wurde angegriffen und eingenommen (s. <https://t.me/Militaer-News/24670>). Inzwischen (04.07.24) hat die Hisbollah (deutsch „Partei Allahs“) begonnen, den Norden und die Golan-Höhen Israels massiv zu beschießen. Wie schon befürchtet, entsteht dadurch eine große Gefahr für Israel, da die Hisbollah (die vom Iran gefördert, unterhalten und finanziert wird) ein bedeutend größeres Potential von Waffen hat als die Hamas. Zuvor hatte Israel begonnen, den Süden Libanons anzugreifen, da von dort aus in den vergangenen Monaten das nördliche Israel immer wieder mit Raketen beschossen wurde (Quelle: https://report24.news/die-hisbollah-treibt-den-libanon-in-einen-krieg-mit-israel/?feed_id=38962). Nun scheint der Konflikt vollends zu eskalieren und der Iran hat bereits gedroht, einen „Vernichtungskrieg“ gegen Israel zu führen (Quelle: https://t.me/Übersicht_Ukraine_Kanal/43190). Die USA, die (noch) Verbündete Israels sind, hatten zuvor schon gewarnt: „...dass Israels Angriff auf die Hisbollah, Russland hineinziehen könnte“. (Quelle: https://t.me/node_of_time_DE/18375). Russland und Iran sind verbündet; China ist ebenfalls auf der Seite Russlands und des Iran.

Die biblisch-endzeitlichen Dimensionen können hier nur erahnt werden. Die USA ziehen sich langsam auf mittlere Sicht von Israel zurück und überlassen es ihrem Schicksal. Die Übermacht gegen Israel ist riesengroß (s. Schaubild nächste Seite). Der jüdische Staat ist im Verhältnis zu der muslimischen Welt im Nahen Osten so klein, dass es mit normalem Menschenverstand nicht zu erklären ist, warum dieses Land so gehasst wird, aber immer noch existiert. Wir als wiedergeborene Gotteskinder und Bibelleser kennen die Hintergründe natürlich genau. Es ist der Konflikt zwischen Isaak und Ismael, den beiden Söhnen Abrahams. Isaak ist der verheißene Sohn der freien Sara, Ismael ist

der Sohn der unfreien Magd Hagar. Diese Rivalität ist die Ursache des Hasses der



Größenvergleich: Die arabische Liga und Israel

islamischen Welt gegen das verheißene Stückchen Erde in Israel. Wer die Geschichte des jüdischen Volkes in der Bibel nicht anerkennen will, wird diese Zusam-

menhänge niemals verstehen. Auch die besten Analysten der freien Medien sind in dieser Beziehung blind, weil sie nicht wahr haben wollen, dass es der lebendige Gott ist, der hier eingreift. Da nützen auch keine Vergleiche der militärischen Kapazitäten der Kriegsparteien, viel hilft hier nicht viel. Das hatte Gott in der Vergangenheit immer wieder bewiesen, dass das kleine Israel gegen übermächtige Feinde siegreich war. Die Kriege im 20. Jahrhundert gegen die arabischen Länder sind dafür ein beredtes Zeugnis. Auch biblisch lässt sich das leicht nachvollziehen: wie oft hat Gott übermächtige Feinde der Israeliten geschlagen und sie herausgerettet aus der Not (z.B. 2Kö 6,8-17ff). Wenn Gott eingreift, wird Israel bewahrt. Allerdings wissen wir, dass in der Endzeit nur ein Überrest Israels übrigbleibt, der dann gerettet wird. Gottes Plan erfüllt sich.

Beten wir für Israel und die Menschen dort, besonders für die Gläubigen, dass sie das rettende Evangelium noch vielen Menschen weitergeben können.

Konrad Alder